

Wir sind für EMAS - wollen Sie wissen warum?

Im SELZER-Unternehmensleitbild sind die Grundsätze unseres Handelns verankert. Wir handeln nachhaltig und bekennen uns zur Verantwortung gegenüber unserer Umwelt.



Tobias Selzer und Dr.-Ing. Norbert Koch, Geschäftsführer der SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG



Die freiwillige Teilnahme unseres Unternehmens an EMAS ist die konsequente Fortsetzung der bereits Mitte der achtziger Jahre begonnenen besonderen Anstrengungen im Umweltbereich.

In unserer Unternehmensstrategie von 1985 heißt es unter Punkt 6:

„SELZER trägt zur Verminderung der Umweltbelastung durch Schadstoffe aus der SELZER-Produktion bei, damit die imaginäre Ausstrahlung des Unternehmens glaubwürdig sein kann und die positive Ausstrahlung des Unternehmens nicht in Zweifel gezogen wird. Deshalb werden alle SELZER-Mitarbeiter zu umweltbewusstem Verhalten angeleitet“.

Um nicht, wie in vielen Betrieben zu dieser Zeit üblich, nur auf behördliche Anweisungen reagieren zu müssen, entschied die Geschäftsführung vorausschauend, Umweltschutzbelange aktiv unter Einbeziehung aller Mitarbeiter und organisatorisch mit der Schaffung einer Stabsstelle Umweltschutz in Angriff zu nehmen.

In diesem Zuge wurde der gesamte Standort Ende der achtziger Jahre auf seine Umweltrelevanz untersucht und es wurden Abstellmaßnahmen für erkannte Abweichungen in Form von kurz-, mittel- und langfristigen Umweltzielen formuliert und, wo erforderlich, im Dialog mit den Behörden abgestimmt.

Die Umsetzung der Umweltziele erfolgte und erfolgt nach jährlich festgelegten Umweltprogrammen im Zuge unseres Prozesses der kontinuierlichen Verbesserung, in den die gesamte Belegschaft eingebunden ist.

Dass umweltbewusste Unternehmensführung und Wirtschaftlichkeit sich nicht widersprechen oder gar ausschließen müssen, zeigen hierzu einige umgesetzte Umweltziele:

- Im Jahresvergleich gleich bleibender bzw. sinkender Energieverbrauch trotz erheblich gesteigener produzierter Leistung und Produktionsflächenerweiterung durch Erstellung und Umsetzung eines Energiekonzeptes zur Verbrauchsreduzierung von Strom und Erdgas.
- Erhebliche Reduzierung des Wasserverbrauches durch Planung und Realisierung von technischen Wassersparmaßnahmen in der Produktion.
- Vermeidung der Einleitung industrieller Abwässer in die Kanalisation durch Aufbereitung mittels Verdampfertechnik und Wiederverwendung des dabei gewonnenen Wassers.

Die freiwillige Teilnahme an EMAS und die daraus resultierenden messbaren Erfolge sind Bestätigung für die Richtigkeit unserer bisherigen Arbeit und Ansporn für die Zukunft.